Narutos Erbe

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog (Re-write) 2
Kapitel 1: Ein schwerer Auftrag (Re-write) 3
Kapitel 2: Zabuzas Grab 6
Kapitel 3: Das Ende des Uchiha Clans ?!? 7
Kapitel 4: Schweres Erwachen 9
Kapitel 5: Gelungene Überraschung 10
Kapitel 6: Die Wahrheit über den Hokage der vierten Generation 12
Kapitel 7: Das Angebot 13
Kapitel 8: Kimmimaro ???? 14
Kapitel 9: Ereignisse 15
Kapitel 10: Nächtlicher Überfall 17
Kapitel 11: Kohona Kämpfe 1 19
Kapitel 12: Konha Kämpfe 2 21
Kapitel 13: Begegnungen 23
Kapitel 14: Ich verlasse Konoha 26
Kapitel 15: Akatsukis Mitglieder 28
Kapitel 16: Lehrzeit Zu Ende 30

Prolog: Prolog (Re-write)

Die Nacht war heiß, die Brise die durch das offene Fenster strömte half nicht besonders. Sie stand am kleinen Waschbecken im Bad und wusch sich das Gesicht mit kaltem Wasser. Es half ihr. Sie war gerade aufgewacht, wegen dem selben Alptraum den sie jede Nacht hatte. Wochenlang, seit mehreren Monaten. Sie stand immer noch mit dem Oberkörper über das Waschbecken gelehnt im Bad, während sie langsam und tief atmete und versuchte sich zu beruhigen. Dieser Traum verfolgte sie immer noch. Wie eine böse Vorahnung, wie eine Warnung die immer wiederkehrte um ihr bescheid zu geben das ihm etwas passieren würde. Als wäre es ihm bestimmt im Kampf mit ihm zu fallen, seinem besten Freund, der ihn verraten hatte. Er war immer noch nicht darüber hinweggekommen. Sein Sensei sagte eine Wunde müsse ausbluten damit sie verheilen könne, doch ein anderer Mann der ihn besser kannte hatte gesagt manche Dinge kann auch die Zeit nicht ändern... mancher Schmerz der zu tief sitzt und einen fest umklammert... Sie wollte nicht daran denken. Er tat zwar immer so als ob es ihm besser ginge aber das tat es nicht.. Inzwischen kannte sie ihn gut genug um zu erkennen wann er ihr etwas vorspielte. Er lächelte sein altes Lächeln und schien immer fröhlich, doch in manchen Augenblicken wenn er nicht darauf achtete erkannte man das sein Lächeln gequält war und seine Augen betrübt zu Boden blickten oder in den Himmel. Er kam immer noch nicht darüber hinweg. Nach allem was ihm angetan wurde liebte er den Andern immer noch wie einen Bruder. Typisch für ihn. Er war halt ein Chaot. Und all kannten ihn so. Und sie liebte ihn so. Weil es seine Art war. Und weil es ihn einzigartig machte.. Er-

„Hinata!“, sagte er und sie sah das er in der Tür stand. Er war gekommen um nach ich zu sehen. „Hinata ist alles in Ordnung mit dir?“, fragte er fürsorglich. „Ja Naruto-kun, alles in Ordnung ich hatte nur wieder einen Alptraum!“, sagte sie und umarmte ihn. Er legte seine Arme um sie und küsste sie auf die Stirn. „Schon wieder den gleichen?“, fragte Naruto und Hinata nickte. Naruto sah seine Freundin besorgt an. Seit Monaten träumte sie denselben Traum. Naruto kämpfte gegen Sasuke. Naruto von einem hellen Licht umgeben und Sasuke von einem schwarzen Dunst. Sie kämpften. Das ende war immer gleich. Sasuke siegte und das helle Licht erlosch...

„Hab keine Angst. Sasuke ist nicht in der Lage mich zu töten!“, sagte Naruto lächelnd zu Hinata. Hinata zögerte mit ihrer Antwort. Naruto war stark, stärker als die meisten Ninja seines Jahrgangs und einer der besten in Konoha war er auch, aber war er wirklich stärker als Sasuke? „Naruto versprich mir das du niemals alleine gegen ihn losziehst, bitte!“, Sagte Hinata und lehnte ihren Kopf gegen seine Brust. „Hmm.. Ich will niemand anderen mit reinziehen. Das ist eigentlich eine Angelegenheit zwischen mir und Sasuke-“
„versprich es mir!“, unterbrach sie ihn sofort. „na gut, ich versprechs.. Können wir jetzt wieder ins Bett?“, fragte Naruto und Hinata sah ihm in die Augen und nickte lächelnd.

Kapitel 1: Ein schwerer Auftrag (Re-write)

Der Wecker klingelte, Naruto machte ihn sofort aus. 9 Uhr. Er stand vorsichtig auf, so dass Hinata weiterschlafen konnte und ging in die Küche. Frühstück. Naruto nahm zwei fertig Ramen aus dem Kühlschrank, öffnete sie und stellte sie in die Mirowelle. Dann machte er Tee und ging schnell ins Bad um seine Zähne zu putzen. Hinata hatte schlecht geträumt. Sie redete die ganze Zeit im Schlaf. Naruto wusch sein Gesicht mit kaltem Wasser und sah in den Spiegel.
„Naruto?“, rief Hinata aus dem Schlafzimmer. Naruto ging ins Schlafzimmer und sah wie sich Hinata ausstreckte. Sie lächelte als sie ihn sah.
„Guten Morgen Naruto.“
„Guten Morgen. Kam der Alptraum wieder?“, fragte Naruto.
„Nein, ich hab gut geschlafen.“, sagte Hinata während sie aufstand und sich anzog.
„Du hast im Schlaf geredet..“
„Echt? Was hab ich denn gesagt?“
„Du hast die ganze Zeit pass auf gerufen“
„Ach so.. Ich hab geträumt du würdest über die Straße gehen..“
„Na dann.. Frühstück ist gleich fertig und danach sollen wir zu Obaa-chan, S-Rang Mission“, sagte Naruto und grinste dabei.
„Warum grinst du so Naruto?“
„Ach nur so.. Naja das ist jetzt meine zwanzigste S-Rang Mission, könnte bald ne Beförderung für mich herausspringen hahahahaha!“
„Ich will ja nicht deine Hoffnungen zerstören aber Neji ist bei siebenundvierzig und wurde auch nicht befördert..“
„Danke, Hinata-chan, für deine Unterstützung..“, sagte Naruto und verzog das Gesicht.
„Mann erwartet mehr Unterstützung von der Frau die man liebt!“, sagte Naruto während er Hinata lachend an der Hüfte hochhob und küsste.
„Naruto-kun das wird schon noch. Lass dir Zeit du bist noch jung.“
„Ich weiß, aber trotzdem.. Ich will bald Hokage werden und nicht erst mit vierzig oder so.“
„Naruto-kun... sie das als mehr Zeit zum Vorbereiten an.. Du weißt das Tsunade-sama dich schon als ihren Nachfolger vorsieht. Sie hat es noch nicht bekannt gegeben aber sie würde dich nie übergehen..“
„Ja ich weiß.. Egal, komm Hinata wir gehen!“

Naruto und Hinata liefen Hand in Hand durch die Straßen. Die Blicke die ihnen zugeworfen wurden bemerkten sie gar nicht. Nach seiner Beförderung zum Jo-Nin hörten die Leute auf ihn zu hassen und nachdem er zum ANBU berufen wurde begannen die Leute langsam ihn zu respektieren. Nach dem Respekt kam die Bewunderung und mit der Bewunderung kam die Freundlichkeit. Die Männer bewunderten ihn, der in Rekordzeit vom Chunin zum Jo-Nin und dann zum ANBU wurde, schneller als das Genie Neji Hyuuga, der nur noch mit Aufträgen beschäftigt war, der dem richtigen Leben entgehen wollte..

Hinata wurde genauso beobachtet, die Frauen waren eifersüchtig. Naruto hätte jede bekommen können, weshalb er sich für Hinata entschied verstand niemand, außer

denen die mit Naruto und Hinata befreundet waren.

„Sieht heute nah Regen aus.. Was sagst du dazu Naruto-kun?“
„Hmm.. Ja hoffentlich haben wir in Suna zu tun..“, sagte Naruto und blickte misstrauisch in den Himmel.
„Ah da ist Sakura-chan!“, sagte Hinata und zeigte auf den Haupteingang zum Hokagegebäude.
„Guten Morgen Hinaa-chan, Naruto-kun!“, sagte Sakura mit einem strahlenden Lächeln.
„Guten morgen Sakura-chan!“, sagte Hinata.
„Morgen Sakura-chan! Ist Kakashi-sensei schon da?“, fragte Naruto und kratzte sich am Hinterkopf. Sakura schüttelte den Kopf.
„War ja klar.. Egal wir gehen schon mal rein, der kommt schon noch nach!“, sagte Naruto und ging voraus. Sakura sah Hinata an, die nur mit den Schultern zuckte und Naruto nachlief. Naruto stand vor der Tür des Hokagebüros, er klopfte zweimal, öffnete die Tür und trat ein.Tsunade stand am Fenster und sah nach draußen, Shizune stand neben Tsunades Schreibtisch. Tsunade drehte sich langsam um und sah Naruto ins Gesicht.
„Wo ist Kakashi?“, fragte Tsunade, als es plötzlich am Fenster klopfte und Kakashi vor dem Fenster stand und eintrat als Tsunade das Fenster öffnete.
„Tut mir Leid ich hab mich auf dem Pfad des Lebens verloren!“, sagte Kakashi und kratzte sich am Kopf. Natürlich wussten die Anderen wo er war, deswegen versuchten sie auch nicht mehr ihn zum pünktlich sein zu zwingen. Kakashi ging jeden Morgen zum Denkmal für gefallene und dachte über seinen toten besten Freund, Obito Uchiha nach..

„Also jetzt da ihr alle da seid kann ich ja anfangen. Diese Mission ist eine A-Rang Mission, ihr brecht sofort nach Kirigakure auf. Aus verlässlichen Quellen wissen wir das Akatsuki einen Anschlag auf den Mizukage plant, deshalb verstärkt ihr vor Ort die Ninjas aus Kiri und sucht gleichzeitig nach den Akatsukis, denn wir vermuten es handelt sich um Kisame und Itachi.“, erklärte Tsunade die Situation.
„Woher willst du das wissen Obaa-chan?“, fragte Naruto.
„Kisame weiß am besten über Kirigakure bescheid, er kennt den Mizukage und ist der einzige aus Akatsuki der einen persönlichen Groll gegen den Mizukage hegt.“, antwortete Tsunade.
„Warum werden Ninjas aus Konoha zur Verstärkung gerufen? Kirigakure hat doch bestimmt Ninjas die besser ausgebildet sind für den Kampf mit Kisame Hoshigaki, immerhin kennt man ihn dort.“, sagte Hinata.
„Da wir bescheid wissen das Itachi und Kisame den Anschlag planen gehen wir davon aus..“
„geht man davon aus das Sasuke dort mit Orochimaru und ner Horde Oto-Nins aufkreuzen könnte und die Kiri Ninjas wollen uns zur Verstärkung damit sie sich auf Kisame konzentrieren können, während wir uns Itachi vorknöpfen, da Itachis Fähigkeiten uns bestens bekannt sind!“, unterbrach Naruto Tsunade und wandte sich schon zum gehen um.
„Naruto wo willst du hin?“, fragte Tsunade.
„Hier geht’s doch um Itachi und Sasuke? Da will ich keine zeit verschwenden!“, sagte Naruto.
„Warte, ich bin noch nicht fertig! Wir haben Team 10 und Jiraiya schon

vorausgeschickt, damit sie die Lage analysieren. Kakashi, du übernimmst die Leitung sobald ihr vor Ort seid, Jiraiya ist nur dort um im Notfall Naruto unter Kontrolle zu bekommen oder Orochimaru aszuschalten! Jetzt könnt ihr gehen..“, sagte Tsunade.

„Scheiße, war auch langsam Zeit!“, schrie Naruto und schlug in die Luft.
„Naruto bleib ruhig es heißt nicht gleich das Sasuke auch auftaucht!“, sagte Kakashi.
„Komm schon Kakashi-sensei wenn es um Itachi geht weißt du genauso gut wie ich das Sasuke auftauchen wird. Und wenn nicht dann auch egal, wir nehmen Itachi gefangen und früher oder später wird Sasuke dann hier auftauchen!“, sagte Naruto und lächelte.
„Klar, Itachi zu fangen wird ja auch richtig einfach oder?“, spottete Sakura.
„Es ist nicht unmöglich! Das einzige was ihn stark macht sind seine Sharingan!“
„Naruto.. Itachi ist das größte Genie das unser Dorf je hervorgebracht hat, abgesehen vom Yondaime Hokage. Wäre er kein Krimineller hätte er es bis jetzt wahrscheinlich zum Hokage gebracht.. Mit acht jahren perfektionierte er das Sharingan, mit zehn Jahren wurde er Chunin und mit dreizehn wurde er ANBU Teamleiter. Es sind nicht nur die Sharingan. Itachi ist.. Er ist.. unglaublich mächtig und gefährlich.. Was auch Ninjutsu und Taijutsu angeht. Und von genjutsu muss ich erst gar nicht anfangen..“, erklärte Kakashi ruhig.
„Ihr vergesst das wir hier ein Genie im Umgang für Genjutsu haben. Hinata!“, sagte naruto und lächelte seine Freundin an. Er hatte recht. Von der besten Genjutsu Kunoichi des Dorfes Unterrichtet und mit den Byakugan gesegnet war Hinata fast immun gegen alle leicht bis mittelschweren Genjutsu geworden, aus den meisten starken konnte sie sich nach kurzer Zeit befreien.
„Du willst also Itachi Hinata gegenüberstellen?“, schrie Sakura Naruto nun an.
„Natürlich nicht! Wir haben in jedem Bereich jemanden der besser ist als Itachi, wir müssen nur gemeinsam kämpfen! Hinata ist die beste Kunoichi in ganz Konoha wenn es um Genjutsu geht, Kakashi, er trägt nicht um sonst den Titel Kopierninja oder? Es gibt niemanden der so viele Ninjutsus draufhat wie er und ich brauche nur ein paar Schattendoppelgänger die mit ihm einen Taijutsukampf bestreiten damit ich seine Bewegungen kenne. Du bist dafür da uns zu heilen und das war’s!“, schrie Naruto nun.
„Naruto.. es gibt nur eine Möglichkeit Itachi gefangenzunehmen, dazu müssten wir ihm die Arme und die Beine abreißen und beide Augen ausstechen. Könntest du so etwas einem menschlichen Wesen antun? Selbst wenn es sich um Itachi handelt?“, fragte Kakashi nun.
„Ich.. Nein, ich denke nicht..“, sagte Naruto.
„Egal wie sehr du den Feind hasst oder wie hart der Kampf ist. Vergiss nie wer du bist.“, sagte Kakashi und legte Naruto eine Hand auf die Schulter.
„Ja, du hast recht.. Egal lasst uns aufbrechen!“, sagte Naruto.
„Gut, auf geht’s!“, sagte Kakashi, woraufhin Team Kakashi aufbrach nach Kirigakure..

Kapitel 2: Zabuzas Grab

"wir waren doch schon mal hier oder Sensei?", fragte Naruto eine halbe Stunde nachdem sie die grenze des Nebelreiches überquerten. "ja. Dort drüben ist Zabuzas Grab falls du dich noch erinnerst.", antwortete Kakashi. "dort will ich kurz hin Sensei.",sagte Naruto und verschwand. "na los wir folgen ihm bevor noch was passiert.", sagte Kakashi. Das ist lange her. Das war unsere erste richtige Mission, dachte Naruto. Er stand vor dem in den Boden gerammten Schwert von Zabuza Momochi. "hmm. das ist ein paar Jahre her doch kein bisschen Rost auf dem Schwert.", stellte Naruto fest als plötzlich der Rest seines Teams auftauchte. "Naruto. Er war einer der sieben Schwertkämpfer des Nebelreiches. Wenn alles gut geht stirbt heute noch einer.", sagte Kakashi. "sie meinen Kisame oder Sensei?", fragte Hinata, woraufhin Kakashi anerkennend nickte. "ich will es mitnehmen. Meiner Meinung nach wäre es eine Verschwendung es hier zu lassen, außerdem wird es Jemand sowieso mitnehmen.", sagte Naruto während er das Schwert aus dem Boden zog. "wenn du meinst.", sagte Kakashi und ging in die Richtung einer großen Eiche. "das sind die Spuren von Chojis Nikudansensha oder?", fragte er und deutete auf einen Graben in der nähe des Grabes. "wartet ich seh nach.", sagte Hinata. "Byakugan!". "ich sehe dort Team 10 mit Jiraiya kämpft gegen zwei Typen in schwarzen Mänteln und roten Wolken drauf. Etwa 300 meter von uns entfernt. Der Kampf ist ziemlich ausgeglichen. Aber der andere Typ macht gar nichts er steht nur rum.", erklärte Hinata. "Itachi!", rief Naruto undrannte mit dem Schwert in der Hand in die Richtung in die Hinata Gedeutet hat.

Als Team 7 ankam war der Kampf schon voll in Aktion. Kisame stand auf dem Wasser des Flusses, auf dem Kakashi das erste Mal mit Zabuza kämpfte und schloss gerade sein letztes Fingerzeichen. "Wasserversteck: Jutsu des Wasserdrachenfeuers!!!", rief Kisame und ein Wasserdrache schoss auf Shikamaru zu. "Nikudansensha!", rief Choji und fing den Angriff mit seiner Attacke ab, wurde doch gegen Shikamaru geschleudert. Kakashi schloss eine schnelle Reihe von Fingerzeichen. "ha Chidori!", rief Kakashi als er Kisame traf. Kisame zerfiel plötzlich in eine Pfütze. " Mist ein Wasserdoppelgänger!", rief Kakashi. " Uzumaki du gehörst mir!", rief Itachi und setzte sich mit einem Ruck in Bewegung. " Katongokakyu!", rief Jemand aus dem Hintergrund und eine große Feuerkugel flog auf Itachi zu. "wenn das nicht mein kleiner Bruder ist.", sagte Itachi und sah zum Walrand, als da Sasuke,die Sound 5,Orochimaru und Kabuto kamen auf den Kampfplatz. "wie ich sehe sind wir gerade rechtzeitig zur Party gekommen!", sagte Sasuke, zog sein Schwert und richtete es auf Itachi. Mit einem kalten Lächeln auf den Lippen ging er in den Kampf über.

Kapitel 3: Das Ende des Uchiha Clans ?!?

"Hi du Trottel!", begrüßte Sasuke Naruto, während er auf Itachi zurannte. Sasukes Schwert schlug nach Itachi. Einen Augenblick später war das Schwert in Itachis Körper. Und dann verwandelte sich Itachis Körper in Raben. Hunderte von Raben. Die Raben flogen alle auf Sasuke zu und verwandelten sich in Shuriken. Sasuke wich ihnen mühelos aus und schloss die Fingerzeichen für Katon als Naruto ihm einen Schlag versetzte. "Jiraiya. Ich will hier ungestört sein. Kümert ihr euch um die anderen.", rief Naruto ihm zu und griff Sasuke mit seinem Rasengan an.
"Kakashi, Asuma ihr übernehmt Kisame und Kabuto. Sakura, Ino und Hinata, ihr kümmert euch um Kidomaru und Sakon. Choji, du kümmerst dich um Tayuya und Shikamaru übernimmt Jirobo.", hieß die Anweisung von Jiraiya. "Ich übernehme Orochimaru.", fügte er noch hinzu. "Hey Shikamaru! Willst du Tauschen?", kam die Frage von Choji, woraufhin Shikamaru lächelnd nickte. "Endlich kann ich mich rächen du Scheißkerl!", schrie Tayuya Shikamaru an. "Dieses Mal mach ich dich endgültig fertig du Fettsack!, rief Choji zu Jirobo. "Was? Du bist hier der Fettsack!", rief Jirobo.
"Kagebunshin", rief Naruto und zwei Kagebunshin tauchten auf. "Greift Itachi an ich kümmer mich um Sasuke!", war die Anweisung von Naruto. Naruto schuf das Rasengan und rannte auf Sasuke zu. "Verschwinde du Trottel, das ist meine Angelegenheit!", rief Sasuke zu Naruto und kam in Zustand 1. "Ist mir Egal!", schrie Naruto und ein Schwanz kam zum Vorschein. Sasuke sprang an ihm vorbei, und griff Itachi an. "Chidori!", rief er und rannte auf Itachi zu."Tsukuyomi: Reich des lesenden Mondes!", sagte Itachi und sah Sasuke mit seinem Mangekyo Sharingan an´, und schon war Sasuke in einem Gen-Jutsu gefangen.

"Verdammt. Komm raus ich weiß das du hier bist!", rief Sasuke und durchlief Konohagakure. Er stand plötzlich vor seinem alten Haus. Als er die Tür offnen wollte spürte er ein ziehen im Rücken und er wurde aus dem Gen-Jutsu gerissen. Er flog mit dem Gesicht durch einen Baum der krachend umfiel. Als er aufstand war sein linkes Auge geschwollen und sein Rücken schmerzte so sehr das er nicht aufrcht stehen konnte. Naruto hatte ihn mit seinem Rasengan in den Rücken getroffen. Sasukes Haare färbten sich blau und seine das weiß seiner Augen wurde schwarz. er kam in Zustand 2. Sasuke nahm sein Schwert und sah Itachi an. "Jetzt mach ich dich fertig, Bruder.", reif er un rannte auf Itachi zu. "Katongokakyu-No-Jutsu!", sagte Itachi und Sasuke wurde von der Feuerkugel getroffen. "Puff!" machte es und Naruto sprang von hinten Itachi an. Er holte mit dem Schwert aus, doch Itachi sah das und fing das Schwert mit den Händen ab. Mit einer Hand hielt er das Schwert senkrecht nach oben, wobei Naruto sich noch festhielt. Sasuke wollte Itachi vin hinten angreifen, doch Naruto traf ihm mit einem Kunai in die linke Schulter. Itachi schleuderte Naruto zur Seite und verpasste Sasuke einen Schlag. "Verdammt. Hey du verdammter Fuchs, gib mir mehr von deinem Chakra!", sprach er innerlich zum Neunschwänzigen. Es erschienen noch zwei Schwänze und Naruto rannte auf Itachi zu. Itachi sah es nicht und Naruto verpasste ihm einen Tritt in die linke Seite. Itachi flog seitwärts in den Fluss und versank, ohne wieder aufzutauchen. "Also geht es wieder um uns zwei!", sagte Sasuke. "Itachi ist tot. Komm wieder zurück.", sagte Naruto. "Trottel. Er ist nicht tot. Er ist sicher schon geflohen.", sagte Sasuke und hob sein Schwert auf. "Du hast mir die Rache versaut. Lass es uns diesmal wirklich zu Ende bringen.", sprach Sasuke.

"Wie du willst!", sagte Naruto und es erschienen noch zwei Schwänze. Narutos Haut verbrannte von der Intensität des Chakras, doch gleich darauf heilte das Chakra seine Haut wieder. Seine Augen wurden ganz rot und bevor er etwas dagegen tun konnte, verpasste er Sasuke einen Schlag. Sasuke verlor die Kraft des Juins und verwandelte sich in sich selbst zurück. "Jirobo, Tayuya. Hilfe!", schrie Sasuke schmerzerfüllt. Naruto bekam langsam die Kontrolle über seinen Körper zurück. "So das wars für dich!", sagte er und schif ein Rasengan. Das Rasengan war rot, durch das Chakra des Neunschwänzigen. Sasuke blickte Angsterfüllt in die Augen von Naruto. Naruto wollte gerade zuschlagen als Kyuubi plötzlich sein Chakra zurückzog. Naruto fiel vor erschöpfung um.....

Kapitel 4: Schweres Erwachen

"Aaargh! Wo bin ich?", sagte Naruto als er mit Kopfschmerzen aufwachte. Naruto lag in einem Bett im Krankenhaus von Konohagakure. Er sah sich im Zimmer um und entdeckte weitere Betten, die mit dem Vorhang geschlossen waren. Naruto versuchte sich aufzusetzen, bis er einen stechenden Schmerz in der Brust und den Rippen spürte. "Liegen bleiben. Dein Schlüsselbein und alle Rippen auf der linken Seite sind gebrochen.", sagte Sakura die gerade in das Zimmer kam. "Du hattest anscheinend viel Spaß mit Sasuke. Er konnte kaum laufen.", erzählte Sakura mit einem kalten Lächeln auf den Lippen. "Wo ist Hinata?", fragte Naruto. "Sieh mal nach rechts.", sagte Sakure und deutete auf Hinata, die in einem Stuhl saß und schlief. "Sie war die ganze Zeit hier.", erklärte Sakura. "Wie gehts den anderen?", fragte Naruto. "Asuma ist tot. Kanuto hat ihn mit einem Shuriken getroffen.", sagte Sakura. "Vergiftet!", vermutete Naruto, was Sakura mit einem Nicken bestätigte. "Der Kampf zwischen Jiraiya und Orochimaru endete Unentschieden. Kidomaru ist tot. Hinata hat ihn regelrecht auseinander genommen. Ino und ich haben Sakon plattgemacht. Kakashi hat den Auftrag erfüllt. Kisame ist tot. Shikamaru und Choji haben ihre Kämpfe gegen Tayuya und Jirobo verloren.", sprach Sakura, während sie eine Decke für Hinata brachte und sie zudeckte. Naruto ließ sich zurücksinken, während Sakura das Schmerzmittel erhöhte.

Währenddessen in Otogakure:
"Raaaaaaaaargh! Dieser Bastard! Das wird er mir büßen.", schrie Sasuke. "Liebling beruhige dich es ist alle sin Ordnung.", versuchte Tayuya ihn zu beruhigen. "Halt dein saudummes Maul!", schrie er sie an. "Ich muss wohl die Dosis des Schmerzmittels erhöhen.", sagte Kabuto gelassen und einen Augenblick später war Sasuke ruhig. "Wenn du wieder nach Hause kommst hab ich eine ganz Spezielle Überraschung für dich!", hauchte Tayuya Sasuke ins Ohr und warf ihm einen Blick zu, den Sasuke gut zu deuten wusste. "Es ist wohl langweilig alleine zu schlafen!", sagte Sasuke. Tayuya drückte ihm einen Kuss auf die Lippen und setzte sich auf ihn, gerade als Kabuto hinausging und die Tür schloss.....

Zur selben Zeit im Geheimversteck von Akatsuki:
"Itachi! Du hast mich schon wieder enttäuscht. Du und Kisame waren nicht in der Lage den Mizukage zu töten. Aber ich habe bereits kein Interesse mehr an ihm. Dir wird dein Auftrag entzogen. Ich habe einen neuen Jinchuuruki für dich. Ab Heute ist dein Hauptziel Gaara Sabakuno!", sagte der Anführer von Akatsuki. "Meister ich.....", "Nein. Nichts du. Du hattest genug Chancen. Ich entziehe dir die Zuständigkeit für Naruto Uzumaki. Ab jetzt sind Deidara und Sasori für ihn zuständig.", unterbrach ihn der Anführer gelassen. Er fuhr sich durch die blonden Haare. "Meister wer wird mein neuer Partner?", kam schließlich die Frage von Itachi. "Ich kenne jemanden der sehr geeignet dafür wäre. Auch jemand aus deinem alten Dorf....."

Kapitel 5: Gelungene Überraschung

"Waah!", gähnte Naruto während er sich streckte. Heute durfte er das Krankenhasu verlassen. "Also Hinata. Was willst du heute als erstes machen?", fragte er seine Freundin. "Lass uns etwas essen gehn!", schlug sie vor. "Ja genau ich hab lange kein Ramen mehr gegessen!", kam von ihm schnell der Entschluss. "Nein. Ich meinte ins Restaurant. Kennst du das Restaurant das die Eltern von Choji, Shikamaru und Ino haben? Ach biiiiiiiiiiiitte! Bitte bitte bitte bitte bitte!", sagte sie und machte einen Schmollmund, denn sie wusste das Naruto da nicht nein sagen konnte. "Na gut. Gehn wir eben ins Restaurant!", sagte er während Hinata ihm um den Hals fiel und ihm einen Kuss aufdrückte. "Also lass uns gehen.", sagte sie und zog ihn mit sich.
Auf der Straße von Konoha:
"Mein Gott wie weit ist es denn noch? Ich hoffe die haben dort Ramen!", sagte Naruto. "Tja so ein Pech. Man kann nichts machen. Schade das es zu ist. Na ja, auf gehts zur Ramenbar.", sagte Naruto und konnte sich den fröhlichen Ton nicht verkneifen, als er sah das es keine Gäste gab und das Licht aus war. "Es ist nicht zu! Los geh rein!", sagte sie während sie ihn hineinschubste. "Wo ist hier der Lichtschalter?", fragte er, woraufhin ale seine Freunde aufsprangen und "Überraschung!", riefen. Das Licht ging an und Naruto fand sich in einem wunderschönen Restaurant wieder. Auf den vielen kleinen Tischen brannten Kerzenhalter und es gab einen langen Tisch auf dem ein großer Kuchen stand. "Hey Hinata. Alles gute zum Geburtstag!", gratulierte ihr Naruto. "Äääääääh Naruto. Heute ist aber dein Geburtstag.", sagte sie und zeigte auf eine Uhr, auf der das Datum stand. "Wow. ja echt jetzt!", sagte Naruto mit einem lächeln auf dem Mund. Alle seine Freunde waren da. Sakura, Shikamaru, Ino, Choji, Neji, Ten-Ten, Lee, Kiba, Shino, Shizune, Tsunade, Jiraiya, Iruka, und sogar Gaara und seine Geschwister. Nur einer fehlte mal wieder. "Wo ist Kakashi?", fragte Naruto und sah sich nochmal um. "Keine Ahnung. Ich hab ihm gesagt er soll ausnahmsweise mal rechtzeitig kommen.", erklärte Sakura sauer. Plötzlich entstand neben ihr eine Rauchwolke und Kakashi wollte sich wieder mit einer Ausrede entschuldigen. "Tut mir leid ich hatte einen wichtigen auftrag.", erklärte er. "Das kann nicht sein. Ich hab dir heute frei gegeben.", sagte Tsunade. "Na gut. Ich bin zuhause eingeschlafen.", gab er schließlich zu. "Ist doch egal. Lasst uns feiern!", sagte Gaara, woraufhin ihn alle merkwürdig ansahen. Doch beschlossen sie einfach zu feiern.
Vier Stunden später:
Die meisten waren schon erschöpft, manche betrunken(Tsunade und Jiraiya), doch die meisten waren noch fit und sahen Naruto beim Geschenke auspacken zu. Hinatas Geschenk war eine Kette aus Gold. Mit dem japanischen Schriftzeichen für Liebe. Dann kam nur noch ein Geschenk. Von allen Konohas zusammen. Ein Gutschein für die Ramenbar. Er und eine person seiner Wahl durften Ein Jahr lang so viel essen wie sie wollten. Undzwar umsonst. Naruto hatte ein riesiges lächeln auf den Lippen als er das nächste öffnete. Von Tsunade. Ein Schlüssel. "Wofur ist der denn, Oma Tsunade?", fragte er. "Do sollst mich nicht Oma nennen. Na ja der ist für eine neue Wohnung. Du und Hinata haben wohl kaum Platz in deiner kleinen Wohnung dashalb kriegst du eine Neue.", erklärte sie. Naruto war sprachlos. Er umarmte Tsunade ohne jegliche Vorwarnung. "Gerngeschehen!", antwortete diese überrascht. Naruto nahm nun das nächste Geschenk. Das Geschenk von den Sunas. Er nahm den Briefumschlag und öffnete ihn. Als er es sah konnte er seinen Augen nicht fassen. 5000 Euro(weiß net

wie viel das in yen is, oder wie die Währung heißt). "Ich habe gedacht das wäre das beste damit du dir was schönes kaufen kannst.", sagte Gaara. "Und sag bloß nicht das du es nicht annehmen kannst, sonst mach ich dich fertig!", fügte Temari noch hinzu. Naruto hielt lieber den Mund. Dann öffnete er das Geschenk von Jiraiya. Sein neustes Buch: Flirt Lessons. "Hoffentlich kannst du das bald anwenden!", sagte Jiraiya mit einem Lächeln das Naruto sehr kannte. "Du notgeiler Eremit.", schrie er zuerst. "Danke!", sagte er ruhig und umarmte den Alten. Am Ende kam das Geschenk von Kakashi. Ein Schwert. Ein altes japanisches Schwert, mit einer Gravur. Auf einer Seite Stand "Konohas Yellow Flash". Auf der Anderen stand ein Name. Uzumaki, stand dort. "Moment mal. Den Namen hab ich schon mal gehört. Yellow Flash. Das war doch der Spitzname des Hokage der vierten Generation! Wieso bekomme ich das Schwert?", fragte Naruto. "Weil er es so wollte, denn er war dein Vater....."

Kapitel 6: Die Wahrheit über den Hokage der vierten Generation

"Halt halt halt! Nochmal von vorne! Sensei du willst mir also sagen das Yondaime mein Vater warß", sagte Naruto entsetzt. "Ähm ja. Aber sein Name war nicht Yondaime. Yondaime bedeutet der Vierte. Sein richtiger Name war Arashi Uzumaki.", erlärte Kakashi. "Nun Naruto. Wenn Kakashi nichts dagegen hat würde ich dir gern die Geschichte deines Vaters erzählen.", sagte Jiraiya mit einem Seitenblick auf Kakashi, der nickte. "Also. Ich kannte deinen Vater sehr gut. Er war mein Schüler, der beste den ich je hatte, seit ich dich kennengelernt hab. An dem Tag an dem der Neunschwänzige nach Konoha kam, wurdest du geboren. Also heute vor 19 jahren. Kaum das du gebofen warst stürtzten sich deine Mutter Myako und dein Vater in den Kampf. Deine Mutter wurde getötet. Und dann schloss dein Vater das Monster in dir ein.", erklärte Jiraiya. "Halt! Meine Mutter?", fragte Naruto und sah Kakashi verzweifelt an. "Myako war ein wunderbarer Mensch. Sie wäre stolz auf dich, das weiß ich!", sagte Kakashi und eine Träne lief sein rechtes Auge hinunter. "Woher wollen sie das wissen?", fragte Naruto verbittert. "Ich weiß es da sie meine Schwester war.", erklärte Kakashi. "Aha. Also bist du sozusagen mein Onkel oder Sensei?", fragte Naruto. Kakashi nickte. Die Anwesenden schwiegen und wollten die Geschichte hören. "Dein Vater wollte das du sein Schwert an deinem 19 kriegst!", erklärte Kakashi. "Warum nicht am 18. Geburtstag?", fragte Naruto. "19 war für deinen Vater ein besonderes Alter. Mit 19 wurde er Hokage.", erzählte Kakashi weiter. Ein aufgeregtes Tuscheln ging durch die Anwesenden. "Nun. Unsere Aufgabe ist es dir den Umgang mit dem Morotai beizubringen!", sagte Jiraiya und zeigte auf sich und Kakashi. "Das Morotai ist dein Kekkei Genkai. Es erlaubt dir Blitze herzustellen. Damit wirst du Chidori und Raikiri in zwei bis drei Stunden lernen!", erklärte Kakashi. Naruto konnte alles nicht fassen. "Hinata. Tu mir einen Gefallen. Fang mich!", sagte Naruto bevor er in ohnmacht fiel.....

Kapitel 7: Das Angebot

"Aaaah!", gähnte Naruto und schmiegte sich an Hinatas Körper. "Bist du schon wach?", fragte sie Naruto der darauf nickte. "Was denkst du darüber? ich meine über deinen Vater!", fragte Hinata und sah Naruto besorgt an. "Ich denke ich bin wer ich bin und alle sandere ist mir egal.", antwortete Naruto und stand auf. "Wo willst du hin ?", fragte Hinata. "Trainieren!", antwortete Naruto knapp und schloss die Tür, als er hinausging.

"Wer ist das denn so früh?", fragte sich Lee als es an seiner Tür klingelte. Er öffnete die tür und sah in Narutos nachdenkliches gesicht. "Was machst du so früh hier?", fragte er Naruto. "Ich konnte gegen Itachi und Sasuke nichts im Bereich Taijutsu ausrichten. Ich muss mich verbessern und du bist der beste in Taijutsu. Hilfst du mir bitte?", fragte Naruto. "In einer halben Stunde am Trainingsplatz. OK?", "Ja Ok!", antwortete Naruto und ging zur Ramenbar um zu Frühstücken.....

Kurenai machte sich gerade Frühstück, als sie jemanden in ihrer Wohnung bemerkte. "Komm raus ich weiß das du da bist!", sagte Kurenai und griff nach ihren Shuriken. Sie war vor zehn Minuten aufgestanden und hatte deshalb nur ihr Nachthemd an, wozu es nicht mehr viel Fantasie brauchte um sich vorzustellen was darunter war. "Leg die weg! Ich bin nicht mit bösen Absichten hier! Ich soll dir ein Angebt machen und du wärst schlau wenn du es annimmst.", sprach eine raue, männliche Stimme aus Kurenais Flur. Es war dunkel im Flur, deshalb sah man nicht wer dort stand. "Was für ein Angebot? Wer bist du? Komm raus, damit ich sehe mit wem ich rede!", sagte Kurenai, während sie ihre Shuriken in den Tisch vor sich rammte. "Ich rede davon das du in unsere Organisation eintrittst und meine Partnerin wirst!", Sagte Itachi Uchiha und trat ins Licht, damit man ihn sehen konnte.....

Kapitel 8: Kimmimaro ????

"Naruto. Ich denke das ist genug für Heute. Gehn wir zurück!", sagte Rock Lee erschöpft nach dem Training mit Naruto. Naruto hatte deutliche Fortschritte in Taijutsu gemacht. Die beiden standen schweißgebadet auf dem Trainingsplatz. "Ja. Lass uns gehn!", stimmte Naruto zu. Die beiden gingen schweigend zurück in die Stadt. "Naruto!", rief ihn Kakashi. "Was ist?", fragte Naruto und konnte sich den Ton nicht verkneifen. "Tsunade will uns sprechen. Es geht um eine neue Mission.", erklärte Kakashi. "Na dann geh ich mal.", sagte Lee und verschwand. Naruto und Kakashi gingen schweigend zu Tsunades Büro. Als sie klopften wurden sie hereingebeten und da sahen sie auch Hinata und Sakura. "Also da alle da sind kann ich ja anfangen. Ich habe entschieden dass jedes Team von einem ANBU verstärkt wird. Im Klartext. Ihr bekommt einen ANBU als neues Teammitglied. Naruto du wirst ihn wahrscheinlich kennen!", sagte Tsunade. Sie pfiff kurz und neben ihr tauchte ein ANBU auf. Er trug dai übliche ANBU Uniform und die Maske. Außerdem hatte er lange weiße Haare und er trug keinerlei Waffen bei sich. "Wer bist du?", fragte Naruto und sah sich den ANBU näher an. Er war ein bisschen größer als Naruto und auch breiter gebaut. "Erkennst du mich nicht?", fragte der ANBU und lehnte sich an eine Wand. "Deine Stimme komt mir bekannt vor!", sagte Naruto. "Nimm die Maske ab!", befahl er. Als er die Maske abnahm sah Naruto jemanden der er nie wieder zu sehen erwartet hatte. "Du? Aber das ist unmöglich. Du bist tot!", sagte Naruto aufgebracht. Der ANBU hatte grüne Augen und ein kaltes lächeln auf den Lippen. "Das kann nicht wahr sein. Gaara hat gesagt dass du Tot bist, Kimmimaro.....

Kapitel 9: Ereignisse

"Du müsstest tot sein.", schrie Naruto Kimmimaro an. "Ich kann dir erzählen was passiert ist. Nach dem Kampf mit Gaara und dem anderen Typ dachte ich, ich sterbe. Aber ich war nicht tot. Noch nie zuvor hatte ich solche Schmerzen. Na ja ich wusste das Konoha näher ist als Oto und selbst für den Fall das ihr mich gefangen nehmt, ich wollte nicht sterben. Auf dem Weg hierher brach ich zusammen. Und als ich wieder aufwachte, lag ich in einem Bett und war vollkommen gesund. Shizune fand mich und meisterin Hokage hat meine Krankheit geheilt. Seitdem bin ich ein ANBU Konohas und ich bin nur Noch Tsunade verpflichtet.", erklärte Kimmimaro, während Sakura, Hinata und Kakashi gespannt zuhörten. "Das ist mir scheißegal! Ich will den nicht in meinem Team haben! Sensei sag irgendwas!", schrie Naruto und wandte sich an seinen Onkel. "Hmm. Ich denke er verdient eine Chance. Und außerdem, es ist schon mehr als fünf Jahre her dass er nach Konoha kam und er hat bisher jeden Auftrag problemlos erledigt. Naruto, er ist einer der besten ANBU die Konoha je hatte.", sprach Kakashi und sah in Narutos enttäuschtes Gesicht. "Ich weiß was dich stört. Ich habe dafür gesorgt das Sasuke nach Oto kann stimmt's? Wenn ich nicht gekommen wäre, hättet ihr Sasuke zurückbringen können.", sagte Kimmimaro und sah Naruto in die Augen. Dann kniete sich Kimmimaro hin und sah auf den Boden. "Ich weiß das du mir nicht verzeihen kannst. Aber ich bitte dich um eine zweite Chance. Wenn du mir die Chance gibst, werde ich dir helfen Sasuke zurückzubringen. Und du hast vergessen dass ich mich in Oto sehr gut auskenne. Ich kenne jeden Gang in Orochimarus Haus und ich weiß bestimmt wo wir Sasuke finden können!", sagte Kimmimaro und sah von unten in Narutos Augen. Naruto sah in Kimmimaros Augen. Kimmimaros Augen waren voller Tränen. "Gut. Du bekommst eine zweite Chance.", sagte Naruto und ging aus dem Büro. "Hinata kommst du?", fragte er und Hinata und er gingen Hand in Hand nach Hause.....

In Kurenais Wohnung
"Also, das nehme ich als ein Ja!", sagte Itachi und zog sich an. Kurenai lag noch im Bett. "Hmm tolle Nacht aber ich sage nein.", sagte Kurenai und lächelte. "War nur ein Scherz. Ich bin muss nur noch meine Sachen packen.", sagte Kurenai und stand auf. "Wie wärs wenn du dich anziehst?", fragte Itachi und warf ihr ihr Nachthemd zu. "Das kann ich auch machen bevor wir gehen!", sagte Kurenai energisch und fing an ein paar Sachen zu packen. Sie packte nicht nur Klamotten ein, sondern auch ein paar Shuriken und Kunai. "Wohin geht es?", fragte Kurenai und fing langsam an sich anzuziehen. "Zu unserem Hauptquartier. Es dauert nicht lange dahin. Es legit versteckt an der grenze zwischen Konoha, dem Donner- un dem Regenreich.", sagte Itachi. "Wow. Wie sieht es aus?", fragte Kurenai. "Wirst du sehn wenn wir dort sind.", sagte Itachi und stellte klar das er keine weiteren Fragen beantworten würde...

Vor Konohas Haupttor
"Wann starten wir die Mission? Ich will den neuen Jinchuruuki endlich sehn. Der, der immer als erster schreit und ohne Plan drauflosstürmt, hat Itachi gesagt. Mal sehn wie er ist!", sagte Deidara und lächelte. "Hmm. Du kümmerst dich um den Jinchuruuki und ich sorge für Ablenkung. Und vergiss nicht, dass konoha kein kleines Dorf ist. Wenn ich für Ablenkung gesorgt habe must du dich beeilen. In genau drei Stunden treffen wir

uns wieder hier. Und vergiss auch nicht das ich es hasse wenn jemand zu spät kommt!", sagte Sasori und sein Schwanz schlug nach hinten. Die Nacht war schön, heiß und windig. "Jetzt!", sagte Sasori und verschwand mit einem leisen Luftgeräusch. Deidara Lächelte. Und dann verschwand auch er mit einem leisen Geräusch. Deidara war auf dem Weg zu einem Wohnhaus als er am anderen Ende der Stadt eine große Explosion, die die nacht erhellte, sah. Er konnte nicht anders als zu lächeln. Nach zwei Minuten stand er vor einem Wohngebäude. "Hier also!", sagte Deidara zu sich selbst und brach die Eingangstür leise auf.

Kapitel 10: Nächtlicher Überfall

Deidara trat langsam in das Wohnhaus. Er lief die Treppen zum ersten Stock hoch und blieb vor einer Wohnungstür stehen. "Uzumaki-Hyuuga", las er leise die Namen auf der Tür. Er nahm ein wenig Knete in die Hand, woraufhin sich diese in einen Schlüssel verwandelte. Das Schloss ging leise klickend auf und Deidara öffnete die Tür. Bevor er die Tür ganz geöffnet hatte bemerkte er jemanden hinter sich. "Kamelientanz!", schrie ein ANBU und drosch mit einem schwertähnilchen knochen auf Deidara ein. Er traf ihn am Hals und als der Kopf von den Schultern rollte, verwandelte sich Deidaras Körper in einen rieseigen Haufen Knete. "Nicht schlecht. Du konntest meinen Doppelgänger zerstören. Nun ja, das Original ist viel schwerer zu besiegen.", sagte Deidara und tauchte am unteren Ende der Treppe auf. "Dann sollten wir nach draußen gehen um zu sehen wer recht hat!", sagte Der ANBU. "Mein Name ist Kimmimaro. Das ist das letzte was du erfährst!", sagte Kimmimaro und nahm die Maske ab. "Hmm. Wir werden ja gleich sehen wer besser ist!", antwortete Deidara schmunzelnd. Die beiden gingen in Ruhe nach draußen und stellten sich auf dem großen Platz vor Narutos Haus gegenüber auf. Beide standen dort und zuckten nicht mal. Deidara eröffnete den Kampf, indem er zwei Ameisen schuf und sie in Kimmimaros Richtung schmiss. "Kamelientanz!", sagte Kimmimaro un wehrte die Ameisen mit seinem Schwert ab. Die Explosionen waren größer als er erwartet hatte und so konnte er Deidara nicht durch den Rauch sehen. Kimmimaro flog im nächsten Moment gegen eine Hauswand. große Brocken der Mauer fielen ab und Kimmimaro richtete sich wiederauf. "wer bist du?", fragte er und ließ die Knochen seiner Finger länger werden. An jeder seiner Hände hatte er nur fünf, zwanzig centimeter lange Knochen, die an der Spitze extrem Spitz aussahen. "Weil ich gute Lune habe werde ich es dir sagen. Ich bin Deidara, ein ehemaliger Ninja aus Iwagakure. Ich bin hier um Naruto mitzunemen. Meine Organisation, Akatsuki Morgenstern, besteht daruf das
Naruto mich begleitet.", erklärte er und nahm sich unauffällig Knete aus seiner Tasche. "Naruto??? Was wollt ihr mit ihm, wieso ist er wichtig für euch?", fragte Kimmimaro und lehnte sich unauffällig nach vorne, sich zum Sprung vorbereitend. "In seinen Körper wurde der neunschwänzige Fuchs eingeschlossen. Er wurde von dem größten aller Ninjas in den Körper dieses Jungen eingeschlossen, damit wir ihn eines Tages benutzen können. Wir wollen Naruto nicht! Wir wollen das was in ihm ist. Nach der beschwörung srbt Naruto und wir haben was wir wollten!", sagte Deidara grinsend. In Kimmimaro stieg die Wut langsam auf. "Was grinst du denn so blöd?", fragte Kimmimaro und sprang auf Deidara zu. Seine rechte Hand schoss nach vorn und der überraschte Deidara konnte nicht mehr ausweichen. Die langen knochen die aus Kimmimaros Fingern ragten gruben sich durch Deidaras linke Schulter. "Aargh!". "Du hast verloren!", sagte Kimmimaro, als Deidara plötzlich zerfiel. Kimmimaro sprang nach hinten und sah sich um. "Nein du hast verloren! Mein Doppelgänger hat dir ein kleines Geschenk überlassen bevor du ihn getroffen hast.", sagte Deidara und schloss ein Fingerzeichen, woraufhin an Kimmimaros ganzem Körper gewaltige Explosionen auftraten. Als der Rauch sich legte sah Deidara Kimmimaro am Boden liegen. Mit einem lächeln wandte er sich zum Haus zurück, als er ein ploppen hinter sich hörte. Kimmimaros Körper war in Rauch aufgegangen. "Ein Schattendoppelgänger?", sagte Deidara und machte sich bereit angegriffen zu werden. "Ja. Und jetzt wirst du sehen mit wem dues wirklich zu tun hast!", sagte Naruto und trat aus dem Schatten eines

Baumes. Direkt neben ihm stand eine junge Frau, mit langen dunklen Haaren und weißen Augen. "Byakugan!", sagte sie und plötzlich wurden ihre Adern an den Augen ganz dick. "Bist du bereit Hinata?", fragte Naruto und als Hinata ihm zunickte machte Naruto sich zum Angriff bereit.....

"Wasserversteck, Jutsu des Wasserdrachenfeuers!", schrie Kakashi und plötzlich rauschte auch schon ein riesiger Wasserdrache auf Sasori zu. Sasori wich aus und versuchte mit seinem Schwanz zuzuschlagen, als er plötzlich einen Schlag von der Seite bekam. Der Schlag war ein Volltreffer und Sasori flog gegen das Haus, das er vorhin zur Ablenkung hochgejagt hat. "Ich dachte Schon ich komme zu spät, Sensei!", sagte Sakura und stellte sich neben ihren Lehrer. Still nickte er ihr zu, als Kimmimaro plötzlich neben ihnen auftauchte. "Na dann geht der Spaß mal los!", sagte Kimmimaro und zog sich seine Wirbelsäule heraus. Währenddessen zerbrach Sasoris äußere Puppe und sie sahen nur noch einen Schatten. Das Licht der Flammen erhellte die Straße ud man sah einen jungen Mann mit roten Haaren dort stehen. Er trug eine Schwarzen Mantel, auf dem rote Wolken deutlich zu sehen waren. "Hmm. Das könnte interressant werden!", sagte Sasori und zog eine Schriftrolle aus seinem Ärmel. Er öffnete sie und beschwor eine Puppe. Die Puppe trug den selben Mantel wie Sasori und hatte ein großes, in einem Verband eingewickeltes Schwert, auf dem Rücken. "Nein! Das kann nicht sein!", sagte Kakashi entsetzt. "Du müsstest tot sein. Ich habe dich getötet, Kisame Hoshigaki!", sagte Kakashi. Die Puppe trat näher an sie ran. Das Licht erhellte das zuvor dunkle Gesicht und zeigte ihnen ganz deutlich schwarze Linien und einen Puppenkopf.....

Kapitel 11: Kohona Kämpfe 1

"Aaaargh!", schrie Naruto als er auf Deidara lostürmte und ihm einen Schlag verpasste. Deidara fing den Schlag ab und nutzte Narutos Schwung aus um ihn gegen eine Baum zu werfen. Als er hochspringen wollte bekam er plötzlich ein paar Schläge verpasst, die ihn nach hinten taumeln ließen. Hinata stand vor ihm und holte zu einem weiteren Schlag aus, als Naruto plötzlich vor ihr landete. Er schloss eine schnelle Reihe von Fingerzeichen, woraufhin sich blitze in seiner rechten Hand formten. Die Blitze formten sich zu einem Schwert. "oh. Das kann ich nicht. Aber dafür kann ich sowas!", sagte Deidara und in seinen Händen formten sich auch zwei Schwerter aus Knete, die an der hinteren Seite mit Stacheln versehen waren. "Hinata bleib hinten!", sagte Naruto und stellte sich vor seine Freundin. Deidara sich zu Hinata. "Kleine dich mach ich danach fertig. Wir zwei werden sicher viel Spaß haben wenn wir den Neunschwänzigen aus Naruto herausgesaugt haben!", sagte Deidara und schloss ein schmutziges Grinsen an. Narutos Gesicht verzerrte sich vor Wut. Seine Muskeln spannten sich an und seine Augen wurden rot. Seine Zähne wurden spitz, genauso wie seine Nägel."Hinata, lauf weg bevor ich die Kontrolle verliere. Hol Kakashi oder Jiraiya!", wies Naruto sie an woraufhin sie verschwand. "Wenn mein Körper schwarz wird, dann lauf weg, solange du kannst.", sagte Naruto und stürmte auf Deidara zu. Deidara wollte Narutos Blitzschwert mit seinen abwehren, doch die Blitze verbrannten die Knete und verpassten Deidara einen Schock. Naruto setzte ihm nach und verpasste ihm schläge ins gesicht und in den Bauch. Dann packte er ihn am rechten Fuß, sprang mit ihm in die Luft und schmetterte ihn auf den Boden. Deidara lag dort wo er aufgeschagen war. sein Körper sah merkwürdig deformiert aus. Als Naruto genauer hinkuckte zerfiel er in Knete und auf Narutos Rücken entstand eine Explosion. Narutos Jacke und T-Shirt rissen auf, sowie die Kette von Tsunade. Naruto sah sie auf den Boden fallen. Dann hob Deidara sie auf ud steckte sie ein. "Die gehört mir!", schrie Naruto und schoss wie eine Kanonenkugel auf Deidara zu. Deidara verschwand mit einem leisen Plopp und tauchte hinter seinem Rücken wieder auf. "Weißt du was ich mit deiner kleinen Freudin machen werde, nachdem wir dir den Fuchs ausgesaugt haben???", flüsterte er in Narutos Ohr. "Ich werde sie als mein persöhnliches Spielzeug behalten. Oooh und ich werde spaß mit ihr haben. Auf jeden Fall.", sagte Deidara und sah wie Naruto vor Hass und Wut zitterte. Plötzlich färbte sich Narutos Körper Schwarz und er bekam vier Schwänze. Die Energie die dabei entstand schleuderte Deidara durch vier Häuser und gegen den Berg auf dem die Hokagegesichter eingemeißelt waren. Er prallte ab wie ein Stein und fiel blutend auf den Boden. Deidaras mesten Knochen im Körper waren gebrochen und er konnte nicht mehr aufstehen. Er sah wie Naruto auf ihn zukam. In seiner rechten Hand formte sich ein Ball aus Chakra, der sich drehte. "Katon-Gyoukaku!", rief jemand und daraufhin wurde Naruto in eine Feuerwelle eingeschlossen. Neben Deidara tauchten Itachi und eine ihm unbekannte Frau auf. Sie stützten ihn ab und verschwanden mit einem leisen zischen. Naruto blies die Feuerkugel weg und sah Itachi Uchiha ein paar Meter vor ihm stehen. Dann hörte er ein Plopp und Itachis Doppelgänger verschwand. Naruto wollte ihm gerade folgen als eine Stimme plötzlich etwas zu Naruto sagte. "Hilf Kakashi! Folge Itachi und Deidara nicht.", sagte die Stimme zu Naruto. Zwei blaue Augen blickten ihn aus dem Schatten eines Hauseingangs an. "Geh und such Hinata!", sagte die Stimme und mit einem lesen plopp verschwand der Mann der eben noch mit

Nruto gesprochen hatte. In der Nähe der Stadtgrenze sah Naruto eine gewaltige Explosion. Die Schallwelle lies die Fensterscheiben jedes Hauses in Konoha zerbrechen und das Feuer erhellte den Nachthimmel. Naruto konzentrierte sich kurz und seine Wunden heilten. Mit einem Satz sprang er auf das Dach eines Wohnhauses und sprang dann von Dach zu Dach in die Richtung aus der die Explosion gekommen war.

"Kämpft ihr mit der Puppe. Ich übernehme den richtigen Sasori.", sagte Kakashi und zog sich seine Joninweste aus. Er legte sein Flirt Paradies Buch in seine kleine Tasche und sah Sasori an. "Aber Sensei. Sasori ist stark.", sagte Sakura zu ihrem Meister und sah ihn an. "Wir sind zu dritt und er ist allein und hat nur eine Puppe.", sagte Kimmimaro. "Ich schätze wir werden zwei können die Puppe ausschlaten und in der Zwischenzeit macht unser Sensei Sasori platt.", sagte Kimmimaro zu Sakura. "Ich bin keine Puppe. Ich lebe und denke alleine.", sagte Kisame. "Ich existiere genauso wie Sasori.", erklärte er ihnen. Kakashi zog währenddessen langsam sein Tuch nach unten. Sein Sharingan verwandelte sich. Das weiß seiner Augen wurde schwarz und sdie Sharingan Punkte änderten sich in die Mangekyo Form. "Was ist das Sensei?", fragte Sakura und sah in das Auge ihres Senseis. "Nicht jetzt. Später wenn wir sie besiegt haben.", sagte Kakashi und rannte auf Sasori zu...

Kapitel 12: Konha Kämpfe 2

In Konoha

Sasori schlug mit seinem Schwanz zu. Kakashi war aber schon verschwunden als ihn der Schwanz erreichte. Kakashi tauchte hinter ihm auf und schloss Fingerzeichen. Um Sasori herum entstand ein Kreis aus Feuer. "Jutsu des Flammenregens!", schrie Kakashi und ein gewaltiger Feuerball flog aus dem Himmel gerade auf Sasori zu. Sasori hob Seinen Schild und ließ die Flammenkugel gegen den Schild prallen. In dem Moment zerfiel die Kugel in mehrere Tausend Bombenkarten die auf Sasoris Rücken explodierten. Die Explosion ließ die Fensterscheiben in ganz Konoha Zerbrechen und die Flammen erhellten den Nachthimmel. Kakashi schloss Fingerzeichen mit einer solchen Geschwindigkeit das seine Hände für kurze Momente unssichtbar wurden. Dann entstand in seiner rechten Hand eine Kugel aus Chakra. Plötzlich fing es in der Kugel an zu blitzen. Immer größere Blitze schlugen aus der Kugel und wenn sie auf Gras trafen verdampfte das Gras. "Du bist der erste der mein neues Jutsu sehen darf. Fühl dich geehrt.", sagte Kakashi und und rannte auf Sasori zu. Sasori stand auf und man sah das die Explosion ihm mehrere Teile ausgerissen haben. Der Schild war restlos zerfetzt worden und sein restlicher Körper war mit Rissen und Splittern übersäht. Sein rechter Arm und der linke Unterarm waren glatt abgerissen worden. Sasoris Beine waren unterhalb den Knien gesplittert. Er konnte nicht mehr ausweichen und als Kakashi die Kugel in seine Brust schlug, wurde es schwarz vor Sasoris Augen. Kakashi sprang zurück und schloss ein letztes Fingerzeichen. Daruafhin explodierte der Rest der Kugel in Sasoris Körper und zerfetzte ihn vollständig...

Kimmimaro schoss seine Fingerknochen auf Kisame. Dieser hob seinen Unterarm und fing sie damit ab. Sakura tuachte hinter ihm auf und schlug zu. Kisame wehrte ihren Schlag mit seinem Schwert ab und Sakuras Hand schlug in die Dornen. Sie zog ihre Hand schnell zurück als plötzlich ein Blauer Luftstoßan ihrvobei auf Kisame vorbeiflog und ihn traf. Kisame wurde nach hinten geschleudert und kam ein paar Meter weiter auf dem Boden auf. Sein Holzkörper klapperte laut. Sakura sah hinter sich um zu sehen woher der Luftstoß kam und sah Hinata auftauchen. "Was machst du hier?", fragte Sakura Hinata als diese sich neben sie stellte. "Solltest du nicht bei Naruto bleiben?", fragte Kimmimaro und zog sich seine Wirbelsäule raus. Er ließ sie wie eine Peitsche auf den Boden schlagen und blickte auf Kisame. Gerade schloss Kisame Fingerzeichen als ein Ruck durch seinen Puppenkörper lief. Seine Arme senkten sich und dann fiel er auf den Boden. Sakura sah in den Himmel als sie überall Leute an den Fenstern der Häuser bemerkte. Sie haben in dem ganzen durcheinander nicht bemerkt wie die Leute sie beobachtet hatten. "Ich muss schnell zu Naruto!", sagte Kimmimaro und rannte so schnell er konnte in Narutos Richtung. Auf halbem Weg trafen sie sich und gingen zurück zum Rest ihres Teams. Gerae als sie ankamen rannte Shizun auf sie zu. " Ihr sollt so schnell wie möglich zu Tsunade kommen.", sagte sie und sah in Kimmimaros Augen. Die beiden sahen sich lange an als Kimmimaros sich plötzlich räusperte. "Also los. Wir müssen zu Tsunade.", sagte er. "Geh nach Hause, ich komme nach.!, flüsterte Kimmimaro im vorbeigehen zu Shizune und ging weiter...

In Otogakure

Kabuto stand im Trainigsraum und sah Sasuke beim Trainiren zu. Sasukes Körper hatte sich wiedervollständig erholt. "Du bist wieder gesund.", sagte Kabuto und lehnte sich gegen eine Wand. "Halts Maul! Ich muss mich Konzentrieren. Ich will Itachi bald töten., sagte Sasuke und schloss seine Augen weil der Schweiß von seiner Stirn in die Augen lief. "Sasuke. Komm mit mir mit!", hörten sie eine Stimme sagen. Orochimaru stand an der Tür und drehte sich um. Sasuke folgte ihm. Endlich ist es soweit, meine neue Hülle, dachte Orochimaru...

Im Versteck der Akatsukis

"Wollen wir nicht weitermachen wo wir heute morgen aufgehört haben?", fragte Kurenai doch Itachi nickte nur mit dem Kopf. "Ich muss dich zu den Meistern bringen.", sagte er. "Wie viele Meister gibt es denn hier?", fragte sie neugierig. "2. Den einen sehen wir nicht oft. Wir nennen ihn Meister, wissen abe seinen Namen nicht.", erklärte er ihr. "und der andere?", fragte sie. "Meister Madara. Madara Uchiha. Er ist der der uns allen Anweisungen gibt. Früher war es Pein. Und Madara hat sich im Hintergrund gehalten. Aber jetzt hat Madara die Kontrolle übernommen.", sagte Itachi. "Ich erkläre dir alles wenn wir im Versammlungsraum sind.", sagte Itachi und öffnete eine Tür...

Vor Konoha

Ein Mann mit einem schwarzen Mantel lief auf Konoha zu. Neben ihm eine Frau. Auch sie trug einen schwarzen Mantel. Ihre schwarzen Haare hingen ihr vor das Gesicht und verdeckten die linke Gesichtshälfte. Die blonden Haare des Mannes hingen an den Seiten vor seinen Ohren fast bis zum Kinn. Seine Haare verdeckten sein Gesicht ein wenig. Seine blauen Augen lagen die ganze zeit auf den Hokage Gesichtern die man gut erkannte. Das die Sonne in seine Augen schien störte ihn nicht. "Wie lange ist es her?", fragte ihn die Frau und ein kleines Lächeln huschte kurz über ihr Gesicht. "19 Jahre. Sehn wir wie es den drei geht und verschwinden wieder!", sagte der Mann und trat durch das Haupttor. Die Frau folgte ihm und sie wusste wo er hingehen würde. "War ja wieder klar. Kaum sind wir hier musst du zu Ichirakus Ramenbar!", sagte die Frau und lachte... Und der Mann fiel in das Lachen ein...

Kapitel 13: Begegnungen

Der Mann mit den blonden Haaren und die Frau liefen durch die Straßen Konohas. "Da. Erinnerst du dich noch? Das war unsere erste gemeinsame Wohnung. Wollen wir nachsehen wer jetzt dort wohnt?", fragte die Frau. Der Mann nickte nur und ging in Richtung des Wohnhauses. Sie sahen auf die Klingel. "Uzumaki!", sprach die Frau aus. "Das ist doch irgendwie ein komischer Zufall oder?", fragte die Frau. Dem Mann kam nur ein kleines Lächeln über die Lippen. "Wen Sehn wir uns als erstes an?", fragte die Frau. "Hmm. Zuerst gehn wir zu den heißen Quellen.", schlug der mann vor und und ging oraus. "Erwartest du ihn wirklich dort?", fragte die Frau. "Wo erwartest du den verrücktesten, notgeilsten, perversesten und ältesten Spanner Konohas sonst?", fragte der Mann und trug ein großes lachen auf den Lippen. "Na gut!", sagte die Frau und ging mit ihm.

An den heißen Quellen

"oh ja. Das wird guten Stoff für mein neues Buch geben!", sagte Jiraiya zu sich selbst, während er den Mädchen beim Baden zusah. "Hehe! Das gefällt mir!", sagte Jiraiya. "Etwas anderes habe ich auch nicht von dir erwartet!", sagte eine weibliche Stimme hinter seinem Rücken. Er drehte sich schlagartig um. Vor ihm standen zwei Leute. Eine Frau in einem engen schwarzen Mantel, mit lagen schwarzen Haaren die ihre linke Gesichtshälfte verdeckten und ein Mann in edem gleichen Mantel, mit blonden Haaren und blauen Augen. "Wie lange ist es her Sensei?", fragte der mann mit einem grausamen Lächeln auf den Lippen. "Arashi! Ich habs doch gewusst. ich habe immer gewusst das du nicht tot bist. und du auch nicht Myako!", sagte Jiraiya und hockte sichauf den Boden. "Also fängt es an?", fragte jiraiya und sah die beiden an. "Ja. Wir wollen uns nur noch Kakashi und Naruto ansehen bevor wir wieder gehen.", erklärte die Frau. Ihr wollt also unter Kakashis Augen treten?", fragte jiraiya. "Nein. Wir sehn ihn uns an. Er wird nicht erken das wir da sind.", sagte Arashi und hockte sich auf den Boden. Myako setzte sich neben ihn. "Tss tss tss. Ihr könnt euch nicht an kakashi anschleichen. Er ist besser als du Arashi!", sagte Jiraiya. "Natürlich ist er das. Ich habe ihn ausgebidlet. Aber trotzdem wird er nicht merken das wir da sind!", erklärte Arashi und stand auf. "Wir werden bald kommen. Und wenn wir kommen dann werden wir uns als Feinde gegenüberstehen!", sagte Arashi, drehte sich um und ging. "Pass auf dich auf. Und bitte... Bereite beide darauf vor.", sagte Myako, umarmte Jiraiya und holte Arashi ein...

Dächer von konoha

Kakashi saß gerade auf seinem Lieblingsplatz und las zum siebenhundertneunundzwanzigsten mal "Icha Icha Paradise". Er sap im Schneidersitz auf einem Dach, die linke Hand aufs knie gestützt und in der rechten hielt er das Buch. Sein Auge war auf das Buch fixiert. Er merkte nicht wie zwei Leute 35 meter hinter ihm auf einem Dach standen. Genau im toten Winkel, so dass er nichts merkte. Myako sah ihn gespannt an, während ihre Augen feucht schimmerten. "Du wirst doch wohl nicht weich, kurz vor dem Ende", sagte Arashi und lächelte sie an. Eine Träne lief grad langsam ihr Gesicht entlang. Arashi verstummte. Er wusste das sie nur einen Moment

ihre Ruhe haben wollte. Er trat einen Schritt zurück. Als er plötzlich etwas spitzes in seinem Rücken spürte. "Lagsam umdrehen!", sagte eine Stimme in seinem Rücken. Arashi drehte sich um. "Etwas anderes hätte ich von meinem Schüler auch nicht erwartet!", sagte Arashi und drehte sich um. Er sah Kakashis Gesicht. Kakashis Augen wurden groß als er das Gesicht seines alten Meisters sah. In genau dem Augenblick verschwand der Kagebunshin der das Buch las. "Was willst du hier?", fragte Kakashi. "Wieso bist du gegangen? Wieso hast du uns im Stich gelassen? Wieso bist du ein Verräter gewordenund wieso tauchst du jetz auf?", fragte Kakashi wütend. "Wie geht es dir?", fragte Arashi und ingorierte die Fragen seines Schülers. "Wir haben nicht viel Zeit. Deswegen werde habe ich keine Zeit mit dir lange zu reden!", sagte Arashi ruhig. "Ich werde dich nicht gehen lassen!", sagte Kakashi und hob sein Kunai auf Halshöhe. "gehn wir!", sagte Arashi und Myako drehte sich um. Kakashis Gesicht bekam einen entsetzten Ausdruck. Die Hand die das kunai hilet senkte sich lagsam und in dem Moment verschwanden Arashi und Myako in einer Rauchwolke. Kakashi fiel auf die Knie...

Ichirakus Ramenbar

Naruto saß gerade an der Ramenbar und aß ein Ramen. Hinata war mit Sakura und Ino unterwegs. Naruto saß da und dachte nach. Er dachte über die überraschenden Wendungen nach, die sich in den wenigen Monaten ereignet hatten. Während er aß, setzten sich zwei Personen an die Bar. Mazuki, die Tochter vom alten Ichiraku arbeitete heute. Sie war ein Jahr älter als Naruto. Während Arashi und Myako sich setzten, nickte ihnen Mazuki zu. Naruto dachte weiter nach. Er fühlte sich unwohl in Konoha und es dränge ihn immer mehr konoha zu verlassen. Myako setzte sich links neben ihn. Arashi saß neben Myako. Er sah Naruto an und konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. Mein Gott. Er sieht aus wie ich, dachte er. Als sein Blick auf Myako fiel sah er wie ihr die Tränen das Gesicht entlangliefen. Naruto fiel es auch auf. "Entschuldigung, aber geht es ihen gut?", fragte er. Myako zwang sich zu einem Lächeln. "Ja. Es ist nur das du mich an meinen Sohn erinnerst. Er ist ungefähr so alt wie du.", sagte sie und lächelte. Mazuki sah Naruto an. Ihr herz fing an schneller zu schlagen. Sie fuhr sich durch die schwarzen Haare und öffnete den obersten Knopf ihrer Bluse. "Naruto, möchtest du einen Nachschlag?", fragte sie und er nickte. Als sie ihm die neue Schüssel hinstellte fiel sein Blick auf ihren Ausschnitt. Er wurde rot und kratzte sich am Hinterkopf, was Mazuki auffiel. Mazuki stellte Arashi und Myako ihre ramen hin, doch Naruto merkte nicht das auf der unterseite Zettel angeklebt waren. Arashi nahm sie. "Kenne ich ihren Sohn?", fragte Naruto. "Hmm. Es könnte sein.", antwortete Arashi. "Sie sind wohl nicht von hier?", fragte Naruto woraufhin Myako nickte. "Wir sind hier um ein paar Leute zu besuchen. Wir lebten früher hier.", erklärte Myako. "Hast du eine Freundin?", fragte Arashi. "Ja. Ihr Name ist hinata!", sagte Naruto und während er das sagte legten sich Falten auf seine Stirn. "Hinata... Und ihr Nachname?", fragte Myako. Ihr Interesse als Mutter wurde geweckt. "Hyuga. Hinata Hyuga!", sagte Naruto. "Hyuga. Ist sie Hyashis oder Hisashis Tochter?", fragte Arashi. "Hyashis Tochter. Kennen sie die beiden etwa?", fragte Naruto. "Flüchtig.", sagte Arashi, was nicht stimmte. Hyashi und Hisashi waren älter als er. Sie hatten einmal die Jonin Prüfungen Geleitet. "Wie heißt du?", fragte Arashi. "Naruto Uzumaki. Und sie?", fragte Naruto. "Ein anderesmal. Wir müssen jetzt los.", sagte Arashi Und stand auf. Er warf ein Bündel Geldscheine auf die Theke und ging. Myako stand auch auf. Naruto aß weiter sein Rahmen während er sich verabschiedete. Er bildete sich ein gehört zu

haben wie Myako, leb wohl mein Sohn sagte. Naruto dachte an den Mann. Und seine Augen weiteten sich. "Könnte es sein...", sagte er und stand auf. Als er auf die Straße sah, entdeckte er die beiden nicht mehr. Naruto aß Sein Ramen zuende. "Ich bin fertig für Heute. Würdest du mich begleiten?", fragte Mazuki ihn. "Ja. Warum nicht.", antwortete Naruto und stand auf. Mazuki gefiel ihm. Sehr sogar. Also begleitete er sie zu ihrer Wohnung. Mazuki zupfte an ihrer Bluse herum, was einen guten Einblick auf ihren Ausschnitt gab. "Möchtst du mit hoch?", fragte Mazuki ihn und warf ihm ein Lächeln zu. Naruto lächelte sie an. "Ja. Gerne sogar!", sagte naruto und ging mit ihr. Währenddessen legte er ihr eine Hand um die Taille...

Kapitel 14: Ich verlasse Konoha

Mazukis Wohnung

...Naruto wachte mit Kopfschmerzen auf. Das helle Licht das durchs Fenster schien brannte in den Augen. Er reinnerte sich an nichts mehr, nur noch daran das er und Mazuki etwas getrunken haben. "bist du schon wach? Ich wollte dich mit dem Frühstück überraschen!", sagte Mazuki und brachte ihm ein Tablett ans Bett. Ihm fiel gleich auf das sie nichts anhatte und sich neben ihn legte. Als sie anfing ihn zu streicheln, bemerkte er das er auch nackt war. "Was zum...", stammelte Naruto und schob ihre Hand zur Seite. sie lächelte trotdem weiter. "Gestern warst du nicht so schüchtern.", sahte sie mit einem Grinsen auf den Lippen. Sie zog die Decke vom Bett und präsentierte ihm ihren perfekten, nackten Körper. "Komm wieder ins Bett Naruto. Dann können wir über deine Pläne reden.", sagte sie und Naruto ging zu ihr...

Sakuras Wohnung

"JA JA ICH KOMME SCHON!", schrie Sakura sl das Klingeln an ihrer Tür nicht aufhören wollte. Sakura warf sich einen Bademantel über und öffnete die Tür. Vor
ihr stand Hinata, der gerade die Tränen die Wangen hinunterliefen. "Hinata!? Was ist los?", fragte sie und nahm ihre Freundin in die Arme. "Naruto war die ganze Nacht nicht zuhause! Er hat sich auch nicht gemeldet. Nichts. Und er ist immer noch nicht da!", heulte sie Sakura vor. "Du gehst zu Tsunade. Ich ziehe mich schnell an und gehe zu Kakashi. Danach gehn wir zu dir. Vielleicht ist naruto wieder da!", sagte sie ruhig und mit einem leisen Rauschen verschwand Hinata. Sakura zog sich schnell an. Als sie zu kakashis Wohnung rennen wollte fiel ihr ein das sie nicht wusste wo Kakashi wohnt. "ich weiß nicht wo er wohnt!?", sagte sie sich selbst und wollte es nicht glauben. Seit fast 10 jahren war er ihr Sensei und sie wusste nicht wo er lebt. Dann muss ich zu einem seiner Leseplätze, dachte Sakura und rannte zu Rathaus von Konoha. Als sie aufs dach sprang sah sie ihn schon dort sitzen. Er las wieder eins der Bücher von jiraiya. "Sensei! Naruto ist verschwunden und meldet sich nicht mehr!", erklärte sie knapp und Kakashi sprang auf. "Seid wann?", fragte er. "Seid gestern!", sagte sie. "Schnell! Jetzt kann jede Sekunde zählen!", sagte er und sprang von Dach zu Dach. Sakura sprang ihm hinterher. Sie kamen bei Narutos Wohnung an und sahen das die Tür offen war. Als sie eintraten sahen sie hinata auf dem Boden sitzen. Sie hatte ihre Knie mit ihren Armen umschlungen, weinte leise und schaukelte vor und zurück. Kakashi fiel etwas an der Wand auf. Zwei Kunai waren in die Wand gerammt. An einem hing ein Brief. Am anderen hing eine Kette aus Gold, mit dem japanischen Schriftzeichen für Liebe. Narutos geburtstagsgeschenk von Hinata, fiel es Kakashi wieder ein.

Er riss den Brief ab und las ihn:

Liebe Hinata. Es tut mir Leid, aber ich muss Konoha verlassen. Ich fühle mich einfach nur unwohl. Meine ganze Situation, mit meinen Eltern, Kakashi und allem anderen... Ich kann so nicht mehr weiterleben. Ich muss herausfinden wer ich bin und was ich fühle. Ich weiß nicht ob ich eines Tages zurückkehre. Falls ich zurückkehre, hoffe ich

du hast mich nicht mehr so sehr. Verzeih mir... Kakashi konnte es nicht fassen. Wortlos gab er den Brief Sakura. Als sie ihn in die Hand nahm verschwand Kakashi. Sakura glaubte gesehen zu haben wie er sich das Tuch vom linken Auge schob. Sakura las den Brief und war fassungslos. Nach Sasuke verließ nun auch Naruto Konoha. Sie setzte sich auf den Boden neben Hinata und nahm sie in den Arm. Hinata sah ihr nicht in die Augen. Hinatas Blick war leer und ließ kein Gefühl erkennen. Hinata sagte kein Wort. Als Tsunade auftauchte und Hinata auf einer Trage hinausgebracht wurde sagte sie immer noch nichts. "Wir werden sofort ein Team aufstellen das naruto zurückholt! Und diesesmal werden wir erfolg haben! Nicht wie bei Sasuke!", sagte Tsunade und ging in ihr büro um ein Team zusammenzustellen. Sakura rannte zur grenze von Konoha. Sie kam dort an und sah... Nichts...

2 Kilometer von Konoha entfernt

"Was soll das Naruto?", kam die Frage aus Narutos Rücken. "Geh weg Kimmimaro! Du wirst mich nicht zurückholen können!", sagte Naruto und drehte sich um. Kimmimaro stand vor ihm und trug einen Rucksack auf dem Rücken. Außerdem trug er einen Reisemantel. "Ich habe geschworen dabei zu helfen Sasuke zurückzuholen! Und wenn das bedeutet das wir aus Konoha verschwinden bin ich dabei!", sagte er und ging voraus. "Und wer bist du?", fragte Kimmimaro. "Ich bin Mazuki! Schön dich kennen zu lernen!", sagte sie mit einem hinreißenden Lächeln im Gesicht. "Und wohin geht es jetzt?", fragte Kimmimaro. "Zu Sasuke wohin wohl sonst?", antwortete Naruto. "Und was ist der Plan um Sasuke zu befreien?", fragte Kimmimaro. "Reingehen, alle platt machen die usn stören und mit Sasuke rauskommen!", sagte Naruto. "Einfachste Pläne sind die besten!", sagte er noch bevor sie weiterliefen...

Kapitel 15: Akatsukis Mitglieder

Seit Narutos Flucht waren 2 Wochen vergangen. Er hatte Konohas Einsatzgebiet überschrtten und Kakashi konnte nichts tun, sonst würde er verbant werde. Seitdem reisten Naruto, Mazuki und Kimmimaro zum Dorf Sunagakure. "Gaara ist ein Freund. Außerdem schuldet er mir noch einen Gefallen!", sagte naruto. Kyuubi sagte ihm was er tu solle und naruto tat es wenn Kyuubi ihm einen größeren Teil seiner Macht freiwillig gab. Als es Nacht wurde machten sie sich ein Lager in einem kleinen Wald. Naruto aß gerade ein fertig Ramen, Mazuki spielte mit ihren haaren und Kimmimaro las ein Buch als es plötzlich in den Büschen raschelte. naruto sprang sofort auf und zog sein Schwert. Drei Kinder kamen aus dem Gebüsch. Sie waren schmutzig, hatten dunkle Ringe unter den Augen und sahen abgemagert aus. "Gib mir dein Essen schrie ein kleiner schwarzhaariger junge und hielt ein verrostetes kunai in der Hand. Diese kinder haben bestimmt hunger und kein Zuhause mehr, dachte Naruto als er sie sah. Hinter dem schwarzhaarigen stand ein Mädchen mit langen, hellblauen Haaren und ein Junge mit langen braunen Haaren und einer dicken Brille. Die Brille ließ keinen Blick auf seine Augen zu. Naruto nahm Bort, Fleisch und 3 fertig Ramen aus seiner Tasche und gab ihnen das Essen. Die Ramen stellte er ans feuer das er gemacht hatte und setzte sich wieder hin. "Es ist nichts besonderes aber trotzdem wird man davon satt!", sagte er als die Kinder sich das Fleisch und das Brot aufgeteilt und runtergeschlungen hatten. Die Kinder setzten sich zu ihnen an das Feuer ohne das sie jemand fragte und keiner machte Anstalten sie wegzuschicken. Als sie auch die Ramen gegessen hatten stellte sich Naruto vor. "Mein Name ist Naruto Uzumaki. Das sind Kimmimaro Kaguya und Mazuki Ichiraku." stellte er die beiden anderen auch vor, die bisher still blieben. Der kleine Schwarzhaarige stand auf. Er trug ei gelbes Stirnband mit schwarzen Punkten drauf und stellte sich und seine Freunde der Reihe nach vor. "Ich bin Ich bin Ito. Das sind Katsuya und Genma." sagte der der junge. "Also... was treiben drei inder wie ihr hier alleine im Wald?", fragte Kimmimaro geraderaus. "Wir leben hier. Wenn man das Leben nennen kann!", erklärte Genma. Ito erzählte ihnen wie ihr Dorf überfallen wurde und wie sie geflohen sind, wie sie gesehen haben das ihre Eltern starben und ihr Dorf niederbrannte. Für Kinder im alter von 10 Jahren ist das viel zu verkraften, dachte Naruto. TÖTE SIE! SIE HABEN UNSER GESICHT GESEHEN, antwortete ihm Kyuubi in seinen Gedanken. Es ist mein Gesicht und ich werde es nicht tun, schrie naruto innerlich. "Dummkopf. Du benutzt seit Wochen mein Chakra. Jetzt von dir Besitz zu ergreifen wird nicht einfach aber viel einfacher als sonst!", sagte Kyuubi. Naruto schloss seine Augen und konzentrierte sein Chakra...

In Narutos Geist

Naruto lief wieder durch eine mit dunelkrotem Licht durchflutete Kanalisation. Als er vor einer großen Gittertür war blieb er stehen. Naruto stand vor dem Siegel das die Tür verschlossen hielt. Plötzlich schossen zwischen den Gittern drei rieseige Klauen auf Naruto zu. Naruto wehrte sie mit seinem Schwert ab und Kyuubi zog sein Klauen mit einem wütenden Knurren zurück. "Lässt du mich etwa gehen?", fragte Kyuubi als Naruto das Siegel packte. "Nein. Ich töte dich jetzt!", sagte Naruto und riss das Siegel ab. Die Gittertür öffnete sich und Kyuubi machte einen ersten Schritt aus dem

Schatten...

Akatsuki Versteck

"Itachi! Ich will das du dich um ihn kümmerst. Hol ihn bitte her. Ich vertraue diese Aufgabe dir an weil ich dir am meisten vertraue. Das hier gebe ich dir mit!", sagte Arashi und gab Itachi ein Foto auf dem er und Mazuki zu sehen waren, vor Kyuubis Angriff auf Konoha. "Wenn er das sieht wird er dir glauben.", sagte Mazuki. "Was ist mit Tobi?", fragte Itachi. "er wird etwas dagegen haben wollen das ihr ihn am Leben lasst.", sagte Itachi. "Madara hat hier nichts zu sagen!", sagte Arashi aufgebracht. "Akatsuki untersteht seiner Führung lange nicht mehr. Sasori, Hidan und Kakuzu sind die einzigen die auf seiner Seite sind. Wenn wir die drei loswerden können wir auch auf Madara verzichten.", erklärte Arashi. "Willst du Akatsuki wirklich so sehr schwächen? das wären vier unserer besten Mitglieder.", sagte Itachi. "Wir werden Naruto überzeugen Mitglied zu werden. Dein Burder wäre doch auch sehr gut geeignet dafür oder?",. fragte Arashi. Itachi lächelte. "Ich bin schon auf dem Weg zu Naruto!", sagte Itachi und verschwand...

Kapitel 16: Lehrzeit Zu Ende

Mazuki sah zu Naruto rüber. Seine Augen waren geschlossen und er sagte nichts. PLötzlich fing sein Körper an sich zu schütteln und Blut lief aus seiner Nase, seinen ohren und seinen Augen. Mazuki stand auf und sah zu Kimmimaro rüber. Die Kinder sahen Naruto erschrocken zu und wichen weg von ihm. Als plötzlich rotes Chakra aus seinem Körper austrat entschied sich Mazuki zu handeln. Sie holte eine Schriftrolle aus ihrem Ärmel, öffnete sie und legte sie auf den Boden. Dann biss sie sich ihren Daumen blutig und malte einen Strich auf ihre rechte handfläche. Sie rammte vier Kunai in den Boden so das sie ein Viereck um Naruto schlossen. Dann fing sie an mit den Fingerzeichen und als sie fertig war glühte ihre rechte Hand in einem leuchtenden und intensiven grün. "Jutsu der Dämonenmauer!", schrie sie und schoss das Grüne Licht auf die vier Kunai. Das Licht verband sich und schloss einen Käfig um Naruto. Das rote Chakra kam nicht durch. "Was ist mit ihm los?", fragte Kimmimaro ruhig und ließ zur Sicherheit Seine Wirbelsäule aus seinem Nacken wachsen. Die Kinder sahen ihn erstaunt an. "Siehst du das rote Chakra? Das ist das Chakra des Neunschwänzigen Fuchses. Er kommt nicht durch diese Mauer.", sagte sie und packte die Schriftrolle wieder ein. Als sie sie zusammenrollte konnte Kimmimaro eine rote Wolke darauf sehen. "Was war das?", fragte er und sah sie durchdringend an. Seine Hand schloss sich fester umd die Peitsche aus seinen Wirbelsäulen und seine Knöchel knackten bedrohlich. "Äh? Was meinst du?", sagte sie und tat so als ob nichts gewesen wäre. "Auf der Schriftrolle war das Akatsuki Wappen! Wo hast du die Schriftrolle her und warum ist das Akatsuki wappen drauf? Es gefällt mir nicht das du in seiner Nähe bist wenn du was mit Akatsuki zu tun hast!", sagte er und sein Juin in die erste Stufe. "Das geht dich nichts an und dir hat auch gar nichts zu gefallen! Dieses Fluchmal hast du von Orochimaru und das gefällt mir auch nicht!", sagte sie und zog ein langes Kunai aus ihrem Ärmel. Sie steckte ihren Finger rein und drehte das Kunai, dann packte sie es am Griff und zeigte mit der Spitze auf Kimmimaro. Die Kinder sahen erschrocken zu als Katsuya plötzlich mit dem Finger auf Naruto zeigte. Alle, soger Mazuki und Kimmimaro sahen zu Naruto rüber der sich grade aufsetzte.

In Narutos Geist

"Das war ein Fehler.", sagte Kyuubi und kam aus dem Käfig raus. Naruto trat ein paar Schritte nach hinten und zog sich Jacke und Hemd aus. "Wie willst du mich denn besiegen du Wurm? Nur wegen mr warst du so stark! Ohne mich bist du ein nichts und das wirst du jetzt begreifen!", knurrte ihm Kyuubi entgegen. Naruto lächelte und zog sein Schwert. "Siehst du was ich hier habe? Damit werde ich dich besiegen!", sagte Naruto und zeigte Kyuubi seine Kette von Tsunade und das Schwert seines Vaters. Kyuubi wich knurrend vor ihm zurück. Plötzlich schlug er mit seiner Pfote zu als sich eine Sphäre um Naruto schloss und Kyuubis Pfote daran abprallte. Naruto schlug auch gleich sein Schwert bis zum Anschlag in die Pfote. Kyuubi heulte auf als Naruto auch noch anfing das Schwert zu drehen. Kyuubi zog die Pfote zurück und schleuderte Naruto gegen die Decke. Naruto stieß sich ab und schoss auf Kyuubis Kopf zu und stach mit dem Schwert schon zu, doch Kyuubi wich aus und Narutoverfehlte seinen Kopf und als er sich im Flug umdrehte und Kyuubi ansah merkte er nicht das einer der Neun schwänze auf ihn zukam. Naruto schlug gerade noch rechtzeitig zu und

durchtrennte den Schwanz. Als der Schwanz auf den Boden fiel löste er sich in einer Chakrawolke auf. Naruto fühlte sich stärker und merkte wie mehr Chakra durch seinen Körper strömte, während Kyuubi aufheulte und kleiner wurde. "Jetzt weiß chs endlich! Ich habe mich immer gefragt was dich von einem normalen Fuchs unterscheidet. Und es waren zwei Dinge. Die neun Schwänze und das viele Chakra. Ich hatte so eine Ahnung das das eine mit dem anderen zusammenhängt. Und jetzt hab ich die Bestätigung dafür!", sagte Naruto. Kyuubi knurrte und holte mit seinen Pfoten mehrere Male aus, doch seine Angriffe wurden von der Kette abgeblockt. Dort wo der Schutzschild und Kyuubis Haut sich berührten verbrannte seine Haut. Naruto konzentrierte sein Chakra auf seine Füße, damit er schneller rennen konnte. Er nahm zwei Schritte Anlauf und sprang auf den nächsten Schwanz, doch Kyuubi schlug mit der Pfote gegen die Schutzwand und naruto flog mit dem Rücken gegen die Gitterstäbe. Naruto stand wieder auf und rannte auf Kyuubi zu, sein Schwert zum Schlag erhoben, aber Kyuubi wehrte das Schwert mit einer seiner Krallen ab. Das Schwert flog ein paar Meter weg und Naruto hetzte gleich hinterher. Kyuubi drückte von oben auf Narutos Sphäre und Naruto konnte sich nicht mehr weiterbewegen. Wenn er einen Schritt nach vorne machen wollte hielt ihn die Kette zurück. Kyuubi drückte noch stärker auf die Sphäre und Naruto roch sein stinkendes verbranntes Fell und die angebrannte Haut. Der Geruch trieb ihm Tränen in die Augen und naruto sah kleine Risse in der Sphäre. "Verdammt!", schrie Naruto, zog ein Kunai und konzentrierte sich. Windelementchakra, Windelementchakra, Windelementchakra, Windelementchakra, Windelementchakra, Windelementchakra, dachte Naruto immer wieder und sah wie sich über das Metall eine blaue Schicht Chakra legte. "Jetzt oder nie!", rief er und schlug zu und es klappte. Vier von Kyuubis fünf Klauen fielen abgetrennt uf den Boden und Kyuubi fiel auf die Seite. Naruto sprang zu seinem Schwert und hob es auf, dann rannte er zu Kyuubi und schlug ihm die restlichen acht Schwänze mit einem Schlag ab. Naruto merkte wie das Chakra seinen Körper durchströmte und ihm neue Kraft gab. Kyuubi schrumpfte auf die größe eines Bären ein. Naruto stand vor seinem Kopf und schlug ihm das rechte Bein ab. Kyuubi fiel auf den Boden und sah Naruto hasserfüllt an. Naruto hob sein Schwert und rammte ihm die Klinge zwischen die Augen. Kyuubi löste sich auf und Naruto spürte wie eine unfassbar große Menge Chakra ihn durchströmte. Er schloss die Augen und als er sie wieder öffnete war er wieder im wald und sah sich unter einer grünen Schutzmauer. Gerade als er sich aufsetzte sah er das ihn alle ansahen. Dann schloss Mazuki ein fingerzeichen und die Mauer zersprang...

Otogakure

"vierhundersieben, Vierhundertacht, Vierhundertneun...", zählte Sasuke während er dazu Klimmzüge machte. Es klopfte an der Tür des Trainingsraums und sasuke hielt an. "Ich hab doch gesagt ihr sollt mich nicht beim Training stören!", schrie er während er die Tür öffnete. Ein Schweißüberströmter Kabuto stand dort und packte Sasuke an der Schulter. Sasuke packte sein handgelenk, verdrehte es und zog ihn mit einem Ruck auf den Boden. "Wenn du mich nochmal ohne Erlaubnis berührst dann schneide ich sie dir ab!", sagte Sasuke emotionslos und ließ ihn los. "Orochimaru-Sama geht es schlecht! Du sollst zu ihm kommen!", sagte Kabuto und sasuke folgte ihm. Jetzt ist es also soweit, dachte Sasuke. Als Kabuto vor einer Tür anhielt und sie öffnete wachte Sasuke aus seinen Gedanken auf. Tayuya, Jirobo und drai andere Leute standen an Orochimarus Bett. Orochimaru lag unter seiner Decke und Blut floss aus seiner Nase.

"Das sind Karin, suigetsu und Juugo. Sie leiten die Verstecke im Norden, Süden und im Westen.", stellte Kabuto die drei anderen vor. "Sasuke komm zu mir!", keuchte Orochimaru. Sasuke zog sein Schwert und ging auf Orochimaru zu. "Kann einer das Schwert nehmen?", fragte er und sah Orochimaru mit seinem Sharingan an. Orochimaru Schloss eine Reihe von Fingerzeichen und gerade als er dachte es geht los spürte er einen Stich in der Brust. Sasuke stand vor ihm und sah ihn ruhig an. Als Orochimaru blinzelte sah er wie Sasuke über ihm stand und ihm sein Schwert in die Brust rammte. Er ließ Blitze durch die Klinge in Orochimarus Körper und lähmte ihn so. "Du kannst mir nichts mehr beibringen. Meine Lehrzeit hier ist vorbei!", sagte Sasuke, zog sein Schewrt heraus und schlug Orochimaru in einer Drehung den Kopf ab. Kabuto keuchte auf, suigetsu und Juugo aktivierten ihre Juins, Karin sah ihn bewundernd an und Tayuya blickte entsetzt auf orochimarus Kopf der vor ihr auf den Boden fiel. Die drei Männer griffen sasuke an und Sasuke wehrte ihre Angriffe ab. "Ihr wollt euch mit mir anlegen? Das ist euer Todesurteil!", sagte Sasuke und sein Juin kam in die erste Stufe. Sasuke hob sein Schwert und zeigte auf die Drei, während er den Fuß hob und Orochimarus abgetrennten Schädel zertrat...

Sty das es so lange dauerte aber ich war im Urlaub^^ Hoffe das Kapitel gefällt euch und würde mich über Kommis freuen!